

Protokoll der Fachkonferenz Evangelische/Katholische Religionslehre

Am 30.10.2018 in B101

Anwesend: Pretschker-Sarji, Domgans, Vrckovski, May, Schütte, Fricke, Schermuly, Eric Henschke (Schülervertreter)

Tagesordnung:

1. Regularien
 2. Wahl der/des Vorsitzenden der FK Religion
 3. Anschaffungen
 4. Umsetzung Medienpass
 5. Verteilung der Gottesdienste im Schuljahr 2018/19
 6. Terminierung der Schulgottesdienste – Schreiben von Pfarrer Specht
 7. Verschiedenes
-

1. Regularien

Die Einladung erfolgte fristgerecht. Zum Protokoll der letzten Fachkonferenz gibt es keine Anmerkungen.

2. Wahl der/des Vorsitzenden der FK Religion

Frau Pretschker-Sarji gibt das Amt – wie im Vorfeld per Rundmail angekündigt – ab. Herr Schermuly wird einstimmig als neuer Vorsitz gewählt.

3. Anschaffungen

Frau Pretschker-Sarji berichtet über die neuen Anschaffungen, die aufgrund des Umzugs jedoch in einem Karton in der Lehrerbibliothek liegen:

3 Lehrerbände für das Kursbuch Religion (1, 2 & 3) für insgesamt 100 €.

4. Umsetzung Medienpass (siehe Anlage 1)

Die Fachkonferenz berät sich über die Umsetzung des Medienpasses im Fach Religion und hält diese in einer dafür vorgesehenen Übersicht fest, die Herr Schermuly Matthias Götz aushändigt.

5. Verteilung des Gottesdienste im Schuljahr 2018/2019

In Bezug auf einzelne Gottesdienste wird Folgendes besprochen:

- Weihnachtsgottesdienst: Soll in St. Cäcilia stattfinden. Laut Schulleitung sei dies in der ersten Unterrichtsstunde wegen der Aufsichtsfrage leichter, wie Herr Fricke berichtet.
- Passions-/ Ostergottesdienst: Die Schulleitung hat den Gottesdienst recht spontan in die Aula verlegt, was aufgrund des meditativen Aspektes nicht optimal ist. Die FK hält fest, dass darüber erneut zu verhandeln sei.

Herr Fricke erinnert an die mittlerweile aufgehobene Tradition, in der Passionszeit vor Ostern ein einfaches meditatives Frühstück in der 0. Stunde zu organisieren und zieht die Möglichkeit in Betracht, dass diese Tradition wieder aufgegriffen werden könnte. Dies müsse jedoch nicht zu diesem Zeitpunkt beschlossen werden. Die Gottesdienst-Verteilung hängt zu Einsicht und Bearbeitung an Herrn Schermuly's Fach. Herr Schermuly trägt die Termine in den Lehrer-Kalender (Google) ein, um sie zu blocken.

6. Terminierung der Schulgottesdienste – Schreiben von Pfarrer Specht

(siehe Anlage 2)

Herr Fricke teilt der FK ein Schreiben aus, das Florian Specht (Vorsitzender des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Benrath) Frau Maerker zukommen ließ. Kurz zusammengefasst artikuliert Herr Specht in diesem Schreiben seine Verwunderung über das Nicht-Stattfinden eines Einschulungs-Gottesdienstes am Annette-Gymnasium.

Obschon allgemeines Verständnis für das Schreiben und ein feierliches Zusammenkommen in der Kirche besteht, vertritt die FK die Meinung, dass der Gottesdienst der 5. Klassen bewusst erst nach ein paar Schulwochen stattfindet. Der Hauptgrund hierfür ist die so ermöglichte Beteiligung der SuS an „ihrem eigenen“ Gottesdienst. Die SuS haben sich zu diesem Zeitpunkt bereits etwas eingelebt und zurechtgefunden und können so ihre gemachten Erfahrungen sowie ihre Wünsche und Sorgen formulieren.

Ein weiterer Grund für das bisherige Vorgehen besteht darin, dass in der Vergangenheit häufiger auf die Kirchengemeinde Benrath zugegangen worden sei, worauf aber selten eine Reaktion oder gar Zurückhaltung folgte (berichtet Herr Fricke).

Herr Specht bietet sich als Pfarrer an. Es wird allerdings festgehalten, dass die FK über eigenes Personal verfügt.

Es wird darüber diskutiert, ob der Gottesdienst einen feierlichen Rahmen für die Eltern oder für die SuS bieten sollte. Die letztere Option wird favorisiert; als Kompromiss wird festgehalten, dass die Eltern zu dem (wie bisher) später stattfindenden Gottesdienst eingeladen werden.

Da wir ein gut begründetes Konzept haben, bietet Herr Fricke an, ein Schreiben zu formulieren, dieses den FachkollegInnen zuzusenden und es daraufhin an Frau Maerker weiterzuleiten, damit sie wiederum Herrn Specht antworten kann.

7. Verschiedenes

- Frau Domgans schlägt vor, einen Fundus anzulegen, um Nachhaltigkeit der Liedblätter zu gewährleisten und um bei künftigen Gottesdiensten auf diesen zurückgreifen zu können.

Nachdem die Frage nach der Finanzierung aufkam, einigt sich die FK auf den Kompromiss, zunächst einen digitalen Fundus anzulegen. Hierzu legt Herr Schütte die Lieder, die er hat, auf einem Stick ab, der in der FK kursieren wird. Die KuK

Protokoll Fachkonferenz Religion (31.10.2018)

versehen die Lieder, die sie für geeignet halten mit einer fortlaufenden Nummer vor dem jeweiligen Dateinamen (bspw. wird „Kleines Senfkorn Hoffnung.pdf“ zu „001 Kleines Senfkorn Hoffnung.pdf“ usw.).

- Frau Kinner bot an, die Lieder in ihrem Musik-Unterricht zu üben.
- Herr Fricke schlägt vor, auf dem Tag der offenen Tür darüber zu informieren, welche Gottesdienste wir anbieten. Herr May fragt Rita Becker, ob es Platz zum Ausstellen gibt.
- Herr Schermuly schickt das Curriculum der EF an Herrn Harbeke, damit dieser es online stellen kann.

Düsseldorf, den 31. Oktober 2018, Simon Schermuly